

Montag, 10. Oktober 2022

9:00	Begrüßung
9:10	Lisa Schüler, Universität Bielefeld; Nadja Lindauer, Pädagogische Hochschule FHNW; Thomas Schroffenegger, Pädagogische Hochschule Vorarlberg: Tastaturschreiben – eine Chance für den fortgeschrittenen Spracherwerb
9:35	Jennifer Müller, Philipps-Universität Marburg: Fortgeschrittener Spracherwerb und Disciplinary Literacy beim Lesen im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I
10:00	Keynote: Helmuth Feilke, Justus-Liebig-Universität Gießen: Literalität und fortgeschrittener Spracherwerb
11:00	Kaffeepause
11:20	Katharina Nimz, Universität Osnabrück: Orthographische Kompetenzen im SchriFT-Korpus. Ein- und mehrsprachige Schüler*innen im Vergleich
11:45	Carolin Hagemeyer, Leibniz Universität Hannover: Nominalgruppen in erklärenden Texten ausbauen – Design einer Interventionsstudie zur textbasierten Förderung von grammatischem Wissen und schriftsprachlichen Fähigkeiten in der Sekundarstufe I
12:10	Julia Hasselwander, Anja Müller, Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Conceptual Change als Herausforderung im späten Wortschatzerwerb
12:35	Esther Ruigendijk, Juliana Goschler, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Sind typisch "bildungssprachliche" Strukturen "schwierig"? Empirische Befunde zur Schwierigkeit von Verberst-Konditionalsätzen
13:00	Mittagspause
14:00	Keynote: Stephan Sallat, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Bildungs- und fachsprachliche Herausforderungen in der Sekundarstufe und im Übergang zur Berufsbildung
15:00	Silke Neumann, Felix-Klein-Gymnasium Göttingen; Zuzana Münch-Manková, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Schwierigkeitsgenerierende Phänomene und Strukturen und deren Bewertung im fortgeschrittenen Spracherwerb
15:25	Anna Fiona Weiß, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Ulrike Domahs, Philipps-Universität Marburg; Tanja Rinker, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Kathrin Siebold, Philipps-Universität Marburg: Ist das wirklich schwer? Die Schwierigkeit komplexer Phänomene auf dem Prüfstand
15:50	Kaffeepause mit Postersession
16:30	Tina Otten, Deutsches Seminar der Leibniz Universität Hannover und Deutsches Seminar der Universität Hildesheim: Grammatikfehler identifizieren und reflektieren – (k)ein Problem in Sek. I und II?
16:55	Marcel Schlechtweg, Jörg Peters, Marina Frank, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Der Einfluss der Variation der Vorderzungenvokale im Deutschen auf die Produktion und Perzeption von /ɛ/ und /æ/ im Englischen
17:20	Anna-Maria Jünger, Pädagogische Hochschule Heidelberg: Förderung der Kasusflexion bei fortgeschrittenen Deutsch-als-Zweitsprache-Lernenden der Sekundarstufe I durch das Sprachförderkonzept FLEX – Effekte der Förderung
17:45	Anna-Lena Scherger, Technische Universität Dortmund; Lena Kliemke, Charlotte Höppner, Stiftung Universität Hildesheim: Kompositaerwerb im Deutschen – Eine Benennstudie mit einsprachigen Kindern mit und ohne Sprachentwicklungsstörung sowie Kindern mit Deutsch als Zweitsprache